

... ein ausgeschlagener Zahn – was tun?

Manche von uns kennen dies: Ein ganzer Zahn oder ein Teil eines Zahnes wird ausgeschlagen. Derartige geschieht bei Sport und Spiel, meistens aus Unachtsamkeit. Schädigungen an Frontzähnen in Form von Zahnlockerung und/oder Zahnfraktur, aber auch ein vollständig „ausgeschlagener“ Zahn (sog. „Zahnavulsion“) im sichtbaren, vorderen Bereich des Kiefers sind immer dramatische Ereignisse, die schnell von einem fachkundigen Zahnarzt, Oral- oder Kieferchirurgen untersucht und behandelt werden sollten.



Die Schädigung der bleibenden, mittleren Schneidezähne durch Sportunfälle stellt bei Jugendlichen bis zum 16. Lebensjahr mit 10% eine beachtenswerte Rate dar. Die Anzahl dieser Sportunfälle steigt in den letzten Jahren kontinuierlich durch „aggressivere“, risikofreudigere sportliche Betätigungen (wie z.B. Inline-Skater, Kickboards, Kampfsportarten). Durch das Tragen von individuell angefertigtem **Sport-Mundschutz** kann Zahnverletzungen **erfolgreich vorgebeugt** werden.

- Sind von einem ansonsten gesunden Zahn ein oder mehrere **Stücke ausgebrochen**, so können diese nach entsprechender Vorbehandlung mit den heutigen Techniken substanzschonend und „unsichtbar“ wieder aufgebaut werden.



- Im Fall einer **Zahnavulsion** (ausgeschlagener Zahn) sollte eine optimal abgestimmte „Zahnrettungskette“ unbedingt beachtet werden: **Zahn suchen!** Zahn sofort in ein spezielles Nährmedium (**Zahnrettungsbox Dentosafe[®]**) eingegeben.



Der Zahn muss sofort feucht gehalten werden. Die Wurzeloberfläche darf nicht austrocknen, darf nicht desinfiziert und nicht berührt werden.

Wenn **keine Zahnrettungsbox vorhanden** ist: Zahn **zum Feuchthalten** in Kunststoff-Folie (Gefrierbeutel usw.) einwickeln. **Für begrenzte Zeit** (ideal: maximal 30 Minuten) kann ein ausgeschlagener Zahn in gekühlter Sterilmilch gelagert werden. **Völlig ungeeignet** sind Leitungswasser, Speichel, trockene Aufbewahrung, oder Taschentuch.

Zwischenzeitlich **Zahnrettungsbox Dentosafe[®] besorgen!** Sie ist **rezeptfrei in Apotheken** erhältlich, bzw. sollte in Sportstätten vorgehalten werden!

Den Zahn möglichst bald - innerhalb von 30 Minuten - in das Nährmedium der Zahnrettungsbox umlagern! Den Zahn vor Wiedereinpflanzen mindestens 30 Minuten im Nährmedium der Zahnrettungsbox aufbewahren! **Schnellstmöglich Zahnarzt, Oralchirurgen, Kieferchirurgen oder Zahnklinik aufsuchen!** Dort kann ein ausgeschlagener, derart vorbehandelter Zahn in vielen Fällen wieder erfolgreich eingepflanzt („replantiert“) werden.

- Sollte diese Replantation (Wiedereinpflanzen) des Zahnes nicht mehr möglich sein, so stellt heute in vielen Fällen das Einpflanzen einer künstlichen Zahnwurzel (**Implantat**) die beste Behandlungsmöglichkeit dar. Brücken oder Prothesen sind nur in seltenen Fällen notwendig.

